



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

# GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

## Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

- Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie**
  - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**
  - Förderaufruf FLLE 2.0**
    - GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**
    - GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**
    - Innenstädte der Zukunft (IdZ)**
- Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland  
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	Welterbe Oberes Mittelrheintal
<b>Bezeichnung des Vorhabens<sup>1</sup></b>	<b>Ausweisung und Beschilderung von neuen Wanderwegen in Bingen</b>
<b>Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens</b>	von ____ 01.03.2024 ____ bis ____ 31.10.2025 ____
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
<b>Träger/in des Vorhabens</b>	Name: Stadt Bingen Straße/Hausnr.: Burg Klopp PLZ/Ort: 55411 Bingen
<b>Ansprechpartner/in</b>	Name: Michael Kloos Telefon: 06721 9707-77 Fax: 06721 9707 50 E-Mail: <a href="mailto:michael.kloos@bingen.de">michael.kloos@bingen.de</a>
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: Kommune

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am 24.05.2023 mit der Genehmigung des Doppelhaushaltes. Der 1. Nachtragshaushalt vom 26.09.2023 befindet sich noch zur Genehmigung bei der ADD <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan <sup>2</sup> eingereicht am: _____
<b>2. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation</b> Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	
<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja _____ <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein

<sup>2</sup> MWVLW, Referat 8607

	<input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan <sup>2</sup> beantragt am _____.
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>3</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal für alle Generationen nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 2: Attraktivierung des Raums insbesondere durch Förderung von Begleitprojekten zur BUGA 2029! <input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 3: Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln! <input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 4: Regionale Identität stärken und profilieren!
<b>Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input type="checkbox"/> Handlungsfeld 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 2: Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion <input type="checkbox"/> Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft <input type="checkbox"/> Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal
<b>Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

<sup>3</sup> Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

**Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?**

ja

nein. Wird spätestens mit Förderantrag eingereicht.

entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

#### 1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Im Jahr 2022 wurde von der Stadt Bingen ein Wanderwegekonzept in Auftrag gegeben und verabschiedet. Darin wurden die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Wanderwege untersucht. Danach gibt es im Binger Wald und auf dem Binger Rochusberg bestehende Wanderwege, welche noch nicht nach dem Wanderwegeleitfaden des Landes Rheinland-Pfalz ausgeschildert sind. Die Routenverläufe dieser Wanderwege müssen außerdem unter dem Gesichtspunkt der Attraktivität teilweise geändert werden. Haushaltmittel stehen bereit.

#### **Höhenpark Rochusberg**

Auf dem Höhenpark Rochusberg wurden vor über 20 Jahren insgesamt acht lokale Rundwege beschildert. Dargestellt sind diese auf einem Hinweisschild. Außerdem gab es ehemals eine Wanderkarte „Höhenweg Rochusberg“ hierzu. Die Rundwege sind lediglich nummeriert, die Schilder fehlen aber mittlerweile an vielen Stellen. Diese Wege sollen aufgehoben und deren Markierungen entfernt werden. Angestrebt wird eine Konzentration auf die attraktiven Bereiche, die mit neuen und nach heutigem Stand ausgeschilderten Wegen erschlossen werden sollten.

Hier wurden zwei Routen ausgearbeitet, welche als Premiumspazierwanderwege landschaftlich einen idealen Gegenpol zum Binger Wald setzen. Die entworfenen Routen, mit den Arbeitstiteln „Rochusberger Waldrunde“ und „Rochusberger Klosterrunde“, würden auch weniger sportlichen Menschen, für die die existierenden Rundwege zu anstrengend sind, herrliche Wandererlebnisse beschern. Zu prüfen wäre noch die Möglichkeit der Barrierefreiheit. Beide Routen können zu einer längeren kombiniert werden. Explizit sind diese Wege auch für ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern oder

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet, um diesen attraktive und erlebnisreiche Wanderrouten zu bieten. Auch die Sonnenexposition wird berücksichtigt: während die Rochusberger Waldrunde nur eine Stippvisite in den sonnigen Weinbergen macht und sonst im Wald verläuft (ideal für heißes, sonniges Wetter), bietet die Rochusberger Klosterrunde v.a. offenes Weinbergsterrain, macht aber auch einen Schlenker in den Wald. Beide Runden zeichnen sich durch grandiose Aussichten aus. Es besteht ein direkter Anschluss an die geplante Erweiterung des Rheinterrassen-Weges, der von Ockenheim aus kommend über den Rochusberg bis zum Rhein führt. Die Wegelänge umfasst 9,20 km

### **Rundweg Kreuzbachklamm**

Die Kreuzbachklamm erschließt sich von der B9 aus bis in die Nähe des Forsthauses Heilig-Kreuz. In der Nähe befindet sich auch die Hängebrücke über den Kreuzbach, welche Bestandteil des Erlebnispfad des Binger Wald ist.

Dieser ca. 8,5 km lange Rundweg steigt durch die abenteuerliche und sehr reizvolle Klamm des unteren Kreuzbaches zum Teil über Leitern und Krampen zum Forsthaus Heilig Kreuz auf. Von dort geht es auf herrlichen Waldwegen mit besonderen Aussichtspunkten zusammen mit Soonwaldsteig, Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg, Rhein-BurgenWeg und Welterbesteig Oberes Mittelrheintal durch die Hangflanke oberhalb des Rheintals bis zum Poßbachtal. Hier besteht die Möglichkeit, einen kurzen Abstecher zum nahen Schweizerhaus zu machen. Der Rundweg selbst nutzt aber einen schräg absteigenden Weg zurück zur B9, wo sich auch der Einstieg und ein Parkplatz befinden.

### **Eisweinwanderweg Bingen-Dromersheim**

Durch die Ausweisung eines Eisweinwanderweges sollen Touristen und Wanderer interessantes über den Weinbau und insbesondere über den Eiswein erfahren. Der Eiswein bildet das Alleinstellungsmerkmal, da Bingen-Dromersheim der Geburtsort des Eisweins ist. Dieser besondere Wein ist überregional bekannt und wird unmittelbar mit Dromersheim in Verbindung gebracht. Die Wegeführung von Bingen-Dromersheim aus auf das Dromersheimer Hörnchen verspricht atemberaubende Ausblicke. Dieser reicht vom Donnersberg, Bad Kreuznach und das Nahetal, das Rheintal und den Rheingau mit dem Niederwalddenkmal bis zum Taunus. Der Verein „Wir für Dromersheim“ kümmert sich um die Pflege der Beschilderung. Im Vorfeld wurde von diesem Verein bereits eine Wingertsschaukel finanziert und auf einem städtischen Grundstück entlang des geplanten Weges errichtet. Der Eisweinwanderweg hat eine Länge vom ca. 12 km.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

## 1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Die Rundwege auf dem Rochusberg sollen als Premium-Spazierwege des Deutschen Wanderinstituts zertifiziert werden. Hiermit kann eine große Zielgruppe erreicht werden. Tagesbesucher:innen aus der Region (u.a. Rhein-Main), Übernachtungstourist:innen aber auch Einheimische. Der Rochusberg ist grundsätzlich ein beliebtes Gebiet für Spaziergänger, die Qualität der Ausschilderung und auch der Erlebnischarakter muss jedoch dringend zeitgemäß überarbeitet werden.

Zitat aus der Studie des Deutschen Wanderinstituts:

„Über 90 % der Deutschen gehen spazieren, davon zwei Drittel mehrmals im Monat. Sie machen im Schnitt 60 Spaziergänge pro Jahr, rund zehnmals so viele wie Wanderungen. Insgesamt werden in Deutschland dreimal so viele Spazier- wie Wanderkilometer zurückgelegt. Dem steht ein völlig unterentwickeltes Angebot gegenüber.“

Der Rochusberg hat das Potential, das hier ein besonders attraktives Angebot geschaffen wird: Premium-Spazierwege Erlebnismomente müssen dicht aufeinander folgen: dieses bietet der Rochusberg mit seiner Historie, dem kulturellen Erbe und herrlichen Ausblicken: Rochuskapelle, Hildegard-Forum, Goethe-Ruhe, Ausblick Kempter Eck, Kaiser-Friedrich-Turm, Scharlachkopf, Segelfalterpfad und Naturlehrpfad .

Bezüglich des Rundweges zur Kreuzbachklamm: bisher wurde die Kreuzbachklamm mit den Kletterpartien nur singular genutzt, die Ausschilderung als Rundweg bietet eine neue Rundtour, der dringend benötigt wird, da der Rundweg zum RheinBurgenWeg (Baumgeistertour) bereits seit über 10 Jahren besteht und neue Wanderangebote für Tourist:innen und Einheimische wieder neue Reise- bzw. Wanderanlässe bieten.

Der Dromersheimer Eisweinwanderweg informiert über den Eiswein, der ein Alleinstellungsmerkmal für Bingen ist. Eiswein ist weltweit bekannt. Der Eiswein kann im Anschluss zur Wanderung beim Winzer direkt probiert werden. Der Wanderweg bietet herrliche Ausblicke über die ganze Region mit ganz unterschiedlichen geographischen und geologischen Besonderheiten. Zur Rast mit besonderem Vergnügungsfaktor lädt bereits jetzt eine Wingertsschaukel ein.

### **1.3 Zielgruppen**

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

**Premium-Spazierwege auf dem Rochusberg:** Einheimische, Tagestouristen, Übernachtungstouristen bes. auch Hundehalter:

Rochusberger Klosterrunde: Pilgertouristen, Kultur- und Religionsinteressierte

Rochusberger Waldrunde: Naturinteressierte Wanderer und Spaziergänger

Bezüglich der Zielgruppen der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH werden die Kultur- und Landschaftsliebhaber Jochen Probst und Bettina Brauch angesprochen: Jochen und Bettina besuchen kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten und halten sich gerne in der Natur auf. Außerdem schätzen sie typische Kulinarik und Wein.

**Rundweg Kreuzbachklamm:** Mit dem Abenteuerfaktor Klettern ist es ein neues Angebot für Familien. – Dies entspricht Familie Wolf – den Vielseitig Aktiven – aus den Zielgruppen der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH: Highlights für Familie Wolf sind z.B.: Erlebnisreiche Rundwanderwege und spannende Klettermöglichkeiten. Der Rundweg mit Kletterpartien ist natürlich auch grundsätzlich für aktivere Wanderer mit Trittsicherheit und Schwindelfreiheit attraktiv.

#### **Eisweinwanderweg Dromersheim**

Der Eisweinwanderweg spricht die Zielgruppe Bernd und Ulrike Blum – die Aktiven Naturgenießer an: „Als aktive Naturgenießer steht die Freude am gemeinsamen Entdecken schöner Landschaften und nachhaltigen Erlebnissen an oberster Stelle. Die Blums möchten auf Reisen außerdem ihr Wissen erweitern und besichtigen daher gerne Sehenswürdigkeiten und historische Orte. Wichtig sind ihnen aktive Naturerlebnisse, kulinarischer Genuss und regionaler Bezug und das Entdecken lokaler Gegebenheiten“ Ebenfalls werden die Kultur- und Landschaftsliebhaber Jochen Probst und Bettina Brauch angesprochen: Landschaft, Kultur und Kulinarik sowie Regionalität.

#### **1.4 Beteiligte Akteure / Partner**

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Rochusberg: Winzer:innen, Hildegard-Forum, Kirchengemeinden, Naheland-Touristik: Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg – gemeinsames Marketing, gemeinsame Angebote.

Die Rundtour Kreuzbachklamm läuft teilweise parallel zum RheinBurgenWeg, Soonwaldsteig, Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg – damit ist auch eine Vermarktung über den Romantischen Rhein und die Naheland-Touristik angestrebt.

Anbindung der Rochusberg-Rundwege und des Dromersheimer Eisweinwanderweges an den RheinTerrassenWeg – dieser wird bis Bingen weitergeführt – gemeinsames Marketing, gemeinsame Angebote. Beim Dromersheimer Eisweinwanderweg ist besonders der Verein: „Wir für Dromersheim“ zu nennen, auf deren Idee basierend der Wanderweg entwickelt wurde.

#### **1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele**

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Die Erweiterung des Wanderangebotes für Bingen – basierend auf der Wanderpotential-Analyse soll zu einer Steigerung der Besucher:innenzahlen in Bingen führen, sowohl der Tagesgäste als auch der Übernachtungsgäste. Außerdem kann durch mehr attraktive Angebote, die Aufenthaltsdauer der Übernachtungsgäste verlängert werden. Mehr Gäste aber auch besonders eine längere Aufenthaltsdauer steigern die Wertschöpfung

in Bingen aber auch der Region. Gleichzeitig ist es auch ein attraktives Angebot für die Binger Einwohner und damit wird gleichzeitig Bingen als Wohnort attraktiver.

## **1.6 Barrierefreiheit**

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Die Rundwege auf dem Rochusberg sind für ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet. Die komplette Barrierefreiheit der Rundwege wird geprüft.

Der Wanderweg Kreuzbachklamm kann natürlich nicht barrierefrei sein, da das Besondere, die Kletterpartien in der Kreuzbachklamm sind.

Der Eisweinwanderweg ist aufgrund der Steigungen nicht rollstuhlgerecht, für Familien mit Kinderwagen bedingt geeignet.

## **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Wandern und Spaziergehen ist eine Freizeitbeschäftigung, die Personen jedes Geschlechtes gerne ausüben.

## **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Der Wanderweg der Kreuzbachklamm schließt an diverse Fernwanderwege des Mittelrheins, des Hunsrücks und des Nahelandes an (RheinBurgenWeg, Soonwald-Steig, Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg. Der Rundweg ist auch ein Angebot, was

BUGA2029-Besucher:innen interessieren könnte, bei einem längeren Aufenthalt oder auch Folgeaufenthalt in der Region.

Die Wege auf dem Rochusberg schließen an die geplante Verlängerung des RheinTerrassenWeges an.

Mit den touristischen Vertreter:innen und Akteuren dieser Regionen stehen die Stadt Bingen und die Bingen Tourismus & Kongress in regelmäßigem Austausch.

### 1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region

### 2.0 Sonstiges

## 2. Kostenübersicht<sup>4</sup>

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>5</sup> <u>oder</u></b>	<b>Rundweg</b>	€
<input type="checkbox"/> <b>Nettogesamtkosten<sup>6</sup> des Vorhabens</b>	<b>Kreuzbachklamm</b>	€
	<b>5.000 €</b>	
	<b>Höhenpark Rochusberg</b>	
	<b>12.500 €</b>	

<sup>4</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>5</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>6</sup> Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

	<b>Eiswein- wanderweg</b> <b>28.000 €</b>	
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	<b>Rundweg</b> <b>Kreuzbach- klamm</b> 2.800 € <b>Höhenpark</b> <b>Rochusberg</b> 8.500 € <b>Eisweinwan- derweg</b> 14.500 €	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	<b>Rundweg</b> <b>Kreuzbach- klamm</b> 1.000 € <b>Höhenpark</b> <b>Rochusberg</b> 3.000 € <b>Eisweinwan- derweg</b> 6.000 €	€
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten	0 € 0 €	€ €
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	<b>Rundweg</b> <b>Kreuzbach- klamm</b> 1.200 € <b>Höhenpark</b> <b>Rochusberg</b> 1.000 € <b>Eisweinwan- derweg</b> 7.500 €	€

davon Eigenleistungen / Sachleistungen	€	€
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€
davon Sonstige Kosten <sup>7</sup>	€	€

### 3. Ausgabenplan nach Jahren

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€	31.000 Kreuz- bach- klamm + Rochus- berg	14.500 Eiswein- wander- weg					

### 4. Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	€
Mehrwertsteuer	€
Bruttogesamtkosten	45.500 €
<b>Eigenmittel<sup>8</sup></b>	<b>13.650 €</b>
davon bar	€
davon über Kreditaufnahme	13.650 €
<b>davon Eigenleistungen</b>	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b> Zuwendungssatz <u>70</u> %	<b>31.850 €</b>
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>9</sup> von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€

<sup>7</sup> Erläuterung notwendig

<sup>8</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>9</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

### 5. Angaben zu Einnahmen<sup>10</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden

Einnahmen pro Jahr	0 €
--------------------	-----

### 6. Folgekosten

mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	<b>30 km a 120 € Marketing = 3.600 € / Jahr</b>
--	---

### III. Anlagen

- Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne
- Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens<sup>11</sup>
- Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen
- Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister
- Bescheinigung der Gemeinnützigkeit
- Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
  - Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
  - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde –  Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr)
- Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“
- Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior

<sup>10</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

<sup>11</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

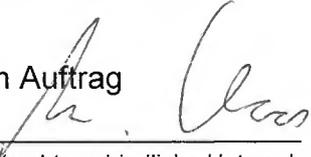
**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

Bingen, 02.11.2023

\_\_\_\_\_  
 Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

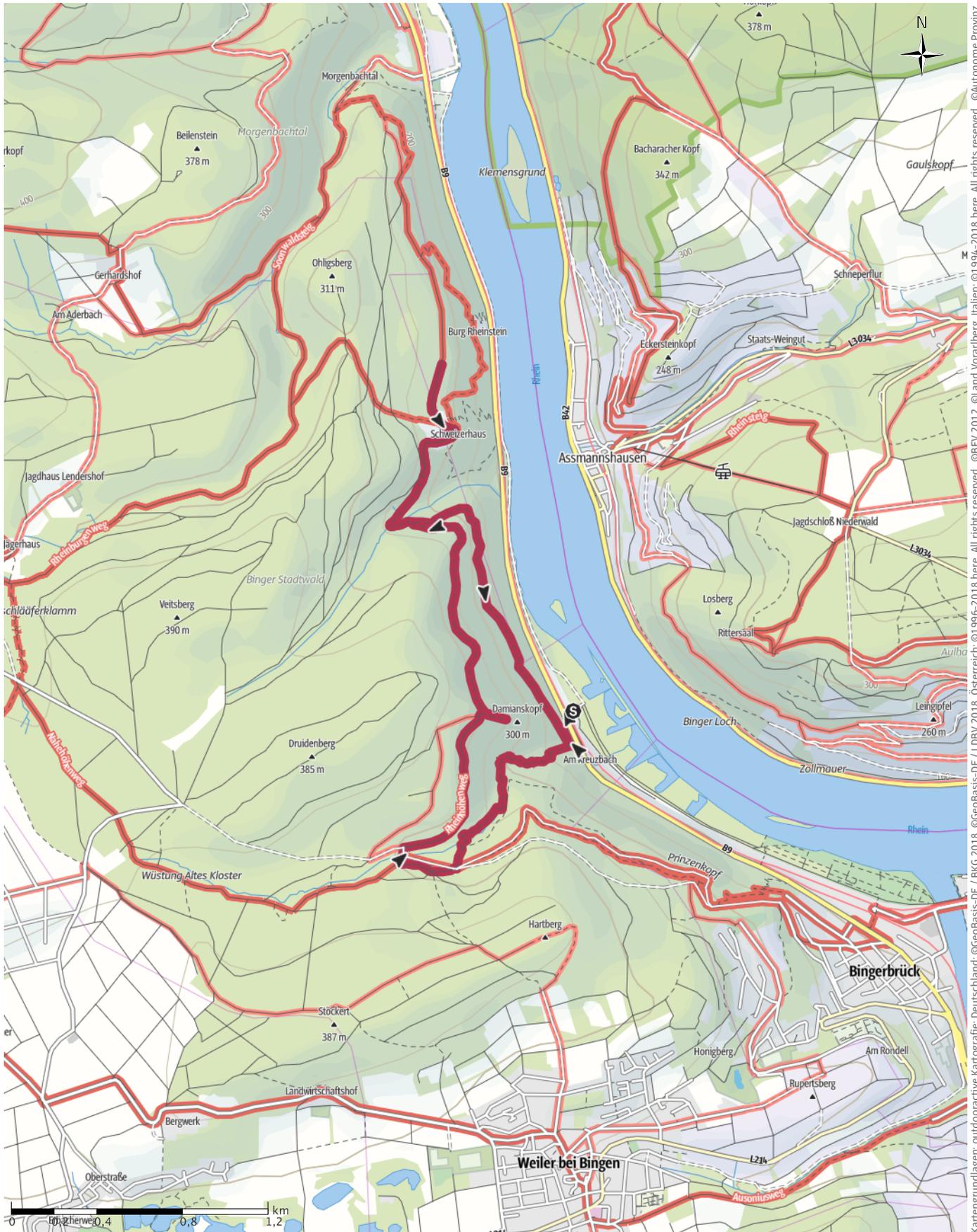
Im Auftrag  
  
 Michael Kloos

\_\_\_\_\_  
 Funktion beim Träger des Vorhabens

Sachbearbeitung Wanderwege

# Neue Rundtour Kreuzbachklamm

← 8,3km | ⌚ 2:56Std | ▲ 292m | ▼ 294m | Schwierigkeit -



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2018, ©GeoBasis-DE / LDBV 2018, Österreich: ©1996-2018 here. All rights reserved., ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2018 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

# Neue Rundtour Kreuzbachklamm

## Wegart

	Schotterweg	0,2km
	Weg	2,6km
	Pfad	5km
	Unbekannt	0,1km
	Straße	0,3km

## Höhenprofil



## Tourdaten

### Wanderung

Strecke		8,3 km
Dauer		2:56 Std
Aufstieg		292 m
Abstieg		294 m

Schwierigkeit	-
Kondition	●●●●●
Technik	●●●●●
Höhenlage	 308m 81m

## Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR  
 APR | MAI | JUN  
 JUL | AUG | SEP  
 OKT | NOV | DEZ

## Bewertungen

### Autoren

Erlebnis ●●●●●  
 Landschaft ●●●●●

### Community

## Weitere Tourdaten



Michael Kloos

Aktualisierung: 28.02.2018

Neue Rundtour beginnend an der Kreuzbachklamm

## Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

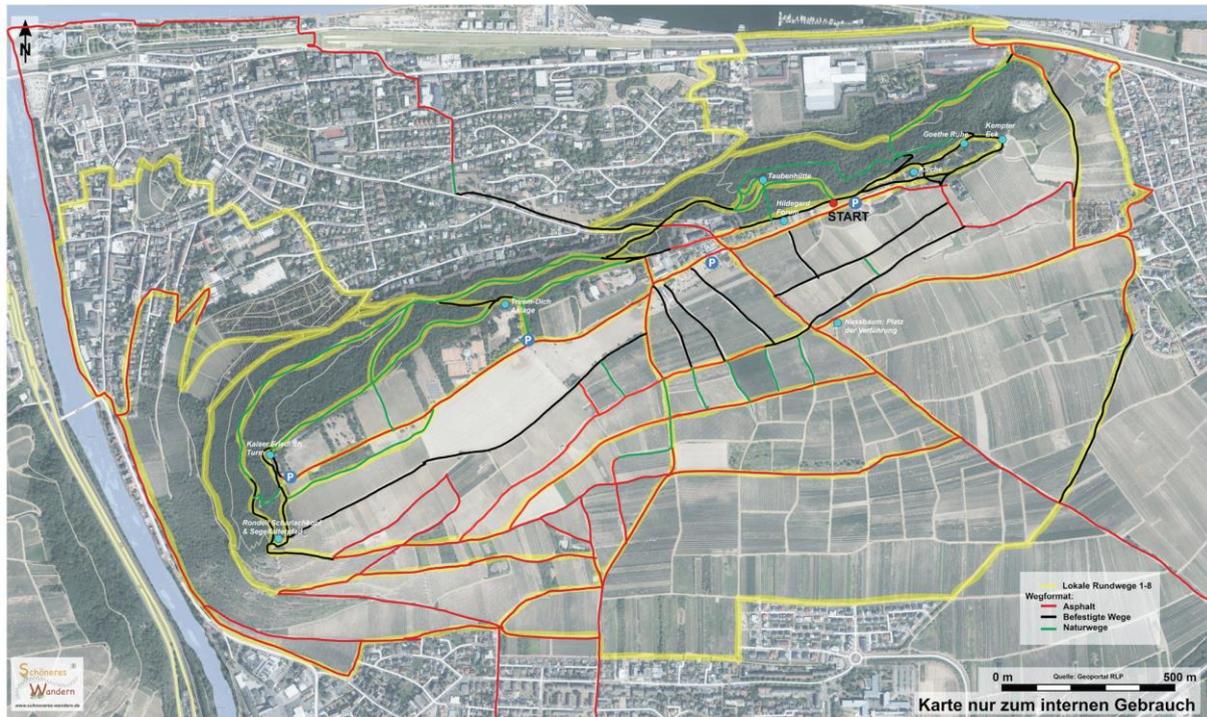


QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Webseite

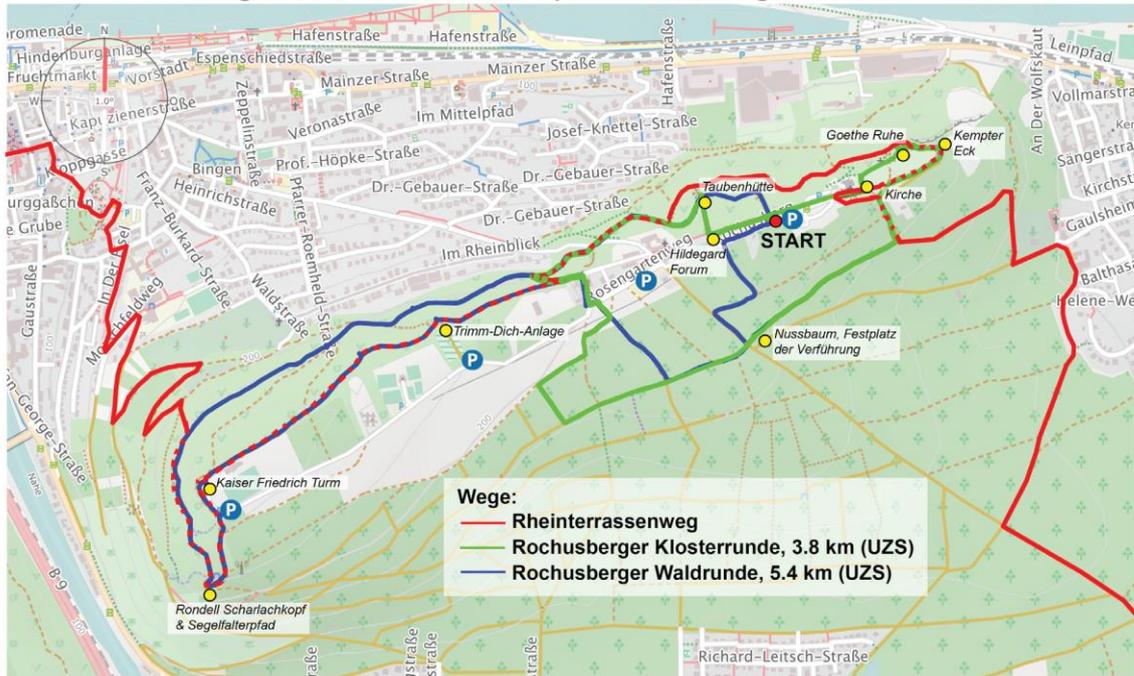
<http://out.ac/bRfXT>





Luftbildkarte Bingen und Rochusberg mit bisherigen Wanderwegen und Informationen zum Wegformat

## Bingen, Entwürfe Premium-Spazierwanderwege, Stand: 25.5.2022



Freizeitkarte\_DEU+

(c) Map: FZK project (free for research and private use)  
 (c) Map data: OSM contributors (ODM)  
 (c) Contour data: U.S. Geological Survey or J. de Ferranti (free for research and private use)  
 (c) Contour data: U.S. Geological Survey or J. de Ferranti (free for research and private use)  
 (c) Map data: OSM contributors (ODM)  
 (c) Map: FZK project (free for research and private use).

0 0.2 0.4 0.6 0.8 1.0 1.2 1.4 km

**Karte nur zum internen Gebrauch!**



Übersichtskarte Rochusberg mit Entwürfen zu zwei Premiumspazierwegen